Objekt:	Figurengruppe: Tod mit Jurist aus dem Basler Totentanz von Anton Sohn
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Populär- und Alltagskultur
Inventarnummer:	WLM 11570 w

Beschreibung

Die Tonfiguren aus Zizenhausen waren über den südwestdeutschen Raum hinaus bekannt. Konditoren schmückten damit ihre Auslagen, bürgerlichen Familien dienten sie als Ersatz für Porzellan-Nippes.
Der „Bildermaler von Zizenhausen“, Anton Sohn (1769-1841), ein gelernter Faß- und Flachmaler, war der Schöpfer der Tonfiguren. Nach Vorlagen von zum Teil renommierten Künstlern (Callot, Grandville) formte er kleine groteske Figurengruppen. Angeregt und vertrieben wurden viele dieser Figuren, wie der „Basler Totentanz“ von dem Basler Kunsthändler Rudolf Brenner.
Sockeltext "Tod zum Juristen./ Es hilft da kein Fund noch Hofieren,/ Kein Aufzug oder Appelieren,/ Der Tod zwinget alle Geschlecht,/ Dazu geistlich und weltlich Recht.// Der Jurist./ Von Gott all Recht gegeben sind,/ Wie man die in den Büchern find:/ Kein Jurist soll dieselben biegen/ Die Lug hassen, die Wahrheit lieben."

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, bemalt
Maße:	Höhe: 13,1 cm, Breite: 10,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1840er Jahre
	wer	Anton Sohn (1769-1840)
	wo	Zizenhausen

Schlagworte

- Allegorie
- Dekoration
- Figur (Darstellung)
- Häfner
- Kunsthandwerk
- Tod
- Totentanz

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum (Hrsg.) (1990): Museum für Volkskultur in Württemberg. Themen und Texte. Teil II. Stuttgart